

Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM,
und der INTERESSENGEMEINSCHAFT ALTANSCHLIESSER SCHULZENDORF (IGAS)

Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

Gemeinde Eichwalde
- Bürgermeister -
Herrn Uwe Jenoch

- persönlich -

Grünauer Straße 49
15732 Eichwalde

EILT

Eichwalde, den 17. Mai 2018
Az.: Io + EG
Ihr Schreiben vom -
Ihr Zeichen -
Mein Schreiben vom div.

OVG-Entscheidung gegen die MAWV-Berufung
zum Cottbusser Altanschießer-Urteil ;
Sicherung kurzfristiger Rückzahlung an
alle Altanschießer durch den MAWV

Sehr geehrter Herr Bürgermeister ,

bezugnehmend auf den Beitrag "Gerichtsentscheid
zu Wassergebühren. Bestenseeer Gemeindevertreter
fordern rasch Rückzahlung an alle Betroffenen",
KaWeKurier 16. Mai 2018 S.2 (Anl. ; müßte "-beiträge"
heißen !) sowie meine Schreiben vom 1., 4.
und 12. Mai 2018 sowie der dazugehörigen Presse-
Erklärung vom 10. Mai 2018 (Anl.) im Nachgang zu
den Ihnen bereits zugesandten Schreiben vor unse-
rem Gespräch in Ihrem Amtssitz sehe ich mich
veranlaßt, Sie aufzufordern

- die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den MAWV-
Verbandsvorsteher Dipl.-Ing. P. Sczepanski zu
unterstützen zur Sicherung der Beitragsrück-
zahlung,

1969-2014 45 Jahre Autor zu Volkswirtschaftslehren
in zwei Wirtschaftssystemen

1952 Betrieblicher Techniker-Abschluß,
Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow

1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte,
Fachschule für Schwemmschweben und
Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg

1973 Hochschul-Ing. für Elektrotechnik,
Humboldt-Universität zu Berlin, Sek. Elektronik

1973-75 Diplomierung und Promotion als Ingenieur
mit Untersuchungen zur Systemisierbarkeit
von Entscheidungsprozessen aller Art mit Hilfe von
heuristischen, Simulations- und algorithmischen
Programmen

1972, 1974 Richtprüfer und Prüfungsleiter
der Humboldt-Universität von Berlin

1957-64 Akademie-Dozent für Mathematik, Hydraulik
und technische Physik

1990-96 Rechtsberater und Beurbeiter juristischer
Grundsatzfragen im HEINRICH KREIERBUND (HKB)

1994 Lehr- und Vortragstätigkeit, zu allgemeinen
Rechts- und Sozialfragen im Auftrag des
Landesvereines Cottbus

1953-75 Selbständiger Konstrukteur
1973-91 Ingenieur für entwicklungsbegleitende
Standardisierung/Normung
Beratungsleiter

um 1960 Veröffentlichung "Zur Thema Präzisionsfertigung"
mit der Berechnung möglicher fertigungsbedingter
Maßabweichungen für Typen, Sorten und Chargen
für Duroplast-Formstoffteile, HASSE UND KAUTSCHIK

1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der
Volkswirtschaft gegen den Störfaktor des
wissenschaftlich-technischen Rückens zu
Auswärtigen Plastverarbeitung
(Verhinderung der Einführung des sowjetischen
Opt-Toleranz- und Passungssystem zugunsten
der Einführung des internationalen
ISA/ISO-Toleranz- und Passungssystem

1969-70 Leiter privater interdisziplinärer Forschungsgruppe
zur Studie zur Substitution von Metall durch Plastik
in der Volkswirtschaft I.A. des ASM Berlin
Chemie: Ermittlung erforderlicher Aufgaben
für Forschung/Entwicklung und Standardisierung,
Teil 12: Entwicklungs-Aufgabenfolge-Konzept,
Kosten-Nutzen-Analyse
mit den Co-Autoren Zentralabteilung für
Dr. Wilfried Schost, Plastverarbeitung Leipzig und
Hilf.-Phys. Dieter von Straßnitz, III Dresden

1969-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz
(statist. Methode) zu mathematischer Toleranz
(vorst. Gasse-Methode) für Maßketten zur Erzielung
von Fertigungskostenminimierung durch gewisse
Bestimmungen (unveröffentlicht, aber erprobt)

um 1970 Ermittlung der Parameter des Elastifizierungsprozesses
von Duroplastformteilen aus Abmaß-Beifügungs-
Verteilungen, Eröffnungsvortrag der Sektion
Plastverarbeitungstechnik einer der Internationalen
Fortschrittstagungen HASSTAGS der Kammer der Technik, Dresden

um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Flüchtlingsplanes
der Sowjetunion im Rahmen des Promotionsverfahrens,
Humboldt-Universität zu Berlin

1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der
Volkswirtschaft gegen den Störfaktor des
wissenschaftlich-technischen Rückens
(Verhinderung der Einführung der sowjetischen
Zweidimensionalsystemen in der Netz-, Steuer- und
Regelungstechnik)

1980 Dissertationsumfassung in FEINERRECHNUNG
ZS(1980) H.4 S.182

Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft
von der Planwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft
mit ökonomischen Schluß über NIKES KRM in
Zentralen Runden Tisch und Regierung

1996/97 Vorschlag zur Einführung einer Tobin-Steuer
(Spekulations-Steuer) und eines neuen
Breitband-Abkommens (feste Wechselkurse)
in die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages
zur Bewältigung von Globalisierungsproblemen
noch vor der EURO-Einführung

2003-04 Vorschläge zur Einführung des Bruttoverdienstes
(BSD) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den
Beitritt zur EURO-Zone an die Bundesregierung und
an die Landesregierung Brandenburg

2003-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen
für die Bewältigung der Wahl-Einarm- und Wirtschafts-
Krisen sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen

1994-2014 Kritischer Begleiter des Entscheidungsprozesses
Eingehen Berlin Brandenburg International (BER)
durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge,
Vorschläge, Auswertungen und Presse-Informationen
und -Erklärungen im Rahmen der EICHWALDER IK FÜR
FLUGSCHUTZ, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND
NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative
NOTWEHR Anlieger BER
in enger Zusammenarbeit mit der
SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM
(vgl. <http://berlin-brandenburg-zi.de>
sowie www.eichwalde.com und www.tbwv-ot.de)

2016 Auszeichnung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit der
EHRENMEDAILLE FÜR BESONDERE VERDIENSTE
UM DIE GEMEINDE EICHWALDE
durch wissenschaftliche Arbeit in Bürgerinitiativen

- die Beitrags-Rückzahlung an alle Altanschießer-Haushalte gem. Forderung der GV Bestensee zu unterstützen,
- den Stopp den Gebühren-Splittings gem. MAWV-Plänen zu fordern,
- den Gebühren- und Neuanschießer-Beitrags-Splitting gem. der EU-Wasser-rahmen-Richtlinie (WRRL) 2000/60/EG zu fordern,
- die Genehmigung von Gemeinschafts-Klagen zu fordern und
- für vorstehende Positionen innerhalb und außerhalb der MAWV-Gesellschaft-terversammlung zu werben.


Meine Schreiben an die Gemeinde und den Landrat bieten dafür genügend rechtlich tragende Gründe an.

Alle Unterlagen liegen m.E. im Gemeindeamt bereits per E-Mail vor bzw. es wird dies in Kürze der Fall sein (Schreiben vom 12.Mai 2018 an den Landrat, Anlage).

Eile tut not, wenn nicht der Verdacht aufkommen soll, daß eine "biologische Lösung" angestrebt wird, denn einer unserer aktiven Mitstreiter, Herr Helmut Mencke aus Schulzendorf, ist erst dieser Tage leider verstorben und ich wurde erst an diesem Montag nach dreiwöchigem Krankenhaus-Aufenthalt nach Hause entlassen - und 7 Jahre gingen ja schon ungenutzt vorbei, obwohl unsererseits schon 2011 die Argumente des BVerfG in Widersprüchen an den MAWV vorweggenommen wurden.

Für Ihre Mühe danken wir Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen


- Dr. G. Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT -

A n l a g e n :

- KalleKurier-Beitrag vom 16.Mai 2018
- Schreiben vom 12.Mai 2018 an Landrat Loge
- Presse-Erklärung vom 10.Mai 2018 zum MAWV-Statement vom 3.Mai 2018

Übrigens,

wer einen Fehler begeht und ihn nicht korrigiert, begeht einen zweiten. *Konfuzius*